

BÖZBERG: Klavierkonzert mit Maria Luisa Cantos und Amri Alhambra in der Kirche

Nuancenreiches Spiel auf zwei Flügeln

Im Rahmen der 12. Internationalen Begegnung der Musik boten die beiden Pianisten mit spanischen Wurzeln den 120 Besuchern ein mitreissendes Programm.

MAX WEYERMANN

Unter dem Patronat des Vereins Pro Bözberg mit Präsident Otto H. Suhner an der Spitze fand nach 2015 bereits der zweite derartige Anlass mit den gleichen Künstlern statt. Maria Luisa Cantos, seit mehr als drei Jahrzehnten in Bözberg ansässig, und der in Zürich lebende Amri Alhambra sorgten mit Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate D-Dur, KV 448, für zwei Klaviere für einen ebenso melodiosen wie virtuoson Auftakt. Die drei Sätze Allegro con spirito, Andante und Allegro mit ihren elegant angelegten Dur-/Moll-Wechseln widerspiegeln das Genie des berühmtesten Klassikers auf eindrückliche Art und Weise. Er hat dieses Werk für seine Schülerin Josepha Auernhammer geschrieben und es 1781 (also im Alter von 25 Jahren) zusammen mit ihr in Wien erstmals präsentiert.

Ein Walzer schreibender Spanier

In andere Klangwelten entführte Maria Luisa Cantos das Publikum sodann mit dem «Capricho español», op. 39, des spanischen Pianisten und Komponisten Enrique Granados (1867 bis 1916). In diesem volkstüm-



Maria Luisa Cantos, Sibylle Ehrismann und Amri Alhambra (von links)

BILDER: MW

lichen Kleinod wechseln sich temperamentvolle und fein zisierte Passagen ab und sorgen für ein farbig-verspieltes «Gesamtbild». Zu Beginn des zweiten Programtteils interpretierte die Pianistin mit den «Valses poéticos» ein weiteres Werk von Granados. Ein Walzer schreibender Spanier ist zweifellos eine Besonderheit. Aber wie das Resultat zeigt, beherrschte er die Kunst des Differenzierens und der subtilen Phrasierung schon in jungen Jahren perfekt. Ma-

ria Luisa Cantos vermittelte dem Publikum die enthaltene Magie auf exzellente Weise.

Kommentar mit Fachkompetenz

«Fünf spanische Tänze», op. 12, für zwei Klaviere, stammen von Moritz Moszkowski (1854 bis 1925). Hier hat sich somit ein virtuoser deutscher Pianist, Salonmusiker und Komponist der südländischen Tonsprache bedient – und auch er mit Erfolg. Maria Luisa Cantos und Amri Alhambra be-

geisterten mit diesen abschliessenden Darbietungen. Für den langanhaltenden Applaus bedankten sie sich mit der Wiederholung des ersten Tanzes.

Sibylle Ehrismann, Musikologin und freischaffende Musikpublizistin, besorgte die Einführung ins Konzertprogramm und kommentierte mit Fachkompetenz die einzelnen Kompositionen. Sie verwies unter anderem darauf, dass beim Spiel auf zwei Instrumenten den beiden Interpreten je



Die Kirche Bözberg war gut besetzt

die ganze Klaviatur zur Verfügung steht, was auch in Sachen Klangfülle wesentlich breiter gefächerte Möglichkeiten eröffnet als beim einschränkenden vierhändigen Spiel auf einem Klavier.

Den Ausklang der Veranstaltung bildete wie bereits vor zwei Jahren ein Apéro riche im Kirchgemeindehaus. Die Konzertbesucher benützten die Gelegenheit zur Kontaktpflege untereinander sowie mit den Interpreten und Organisatoren ausgiebig.